

250. A. Hantzsch: Bemerkung über die Producte aus Hydroxylamin und Isonitroso-acetessigester.

(Eingegangen am 27. März 1905.)

In einer kürzlich erschienenen Arbeit der HHrn L. Bouveault und A. Wahl¹⁾ »Ueber die Nichtexistenz der zwei stereoisomeren Dioximidobuttersäureester Nussberger's« befindet sich ein Passus, der fast nothwendig missdeutet werden muss. Die genannten Autoren sagen l. c. S. 928 »Oximidooxazon bildet weisse Blättchen vom Schmp. 158 — 159° und besitzt die Zusammensetzung $C_4H_4N_2O_3$. Nussberger giebt an $C_4H_4N_2O_3 + \frac{1}{2}H_2O$ und den Schmp. 130°«. Dies kann nur als eine Correctur der Angaben Nussberger's in dem Sinne aufgefasst werden, als ob erst durch die genannten Herren die richtige Formel und der richtige Schmelzpunkt, sowie die Constitution der fraglichen Verbindung ermittelt worden wäre. Dies ist aber keineswegs der Fall. Denn gerade Nussberger hat die schon von Köckert aufgestellte Formel $C_8H_{10}N_4O_7$ für das aus Wasser umkrystallisirte Product aus Isonitrosoacetessigester und Hydroxylamin nicht nur bestätigt, sondern auch diese Formel zugleich mit dem Nachweise dass das fragliche Product Oximidooxazon ist, in $C_4H_4N_2O_3 + \frac{1}{2}H_2O$ aufgelöst und durch zahlreiche Analysen belegt. Dass dieses Hydrat durch Umkrystallisiren aus Eisessig-Benzol von Bouveault und Wahl wasserfrei erhalten worden ist, erscheint selbstverständlich. Enthält doch auch das analoge Phenylderivat nach Guincharde²⁾ locker gebundenes Krystallwasser.

Der eigenthümliche Schlusssatz im Referate der Chemiker-Zeitung³⁾ »die Behauptung von Hantzsch und Nussberger, dass es zwei stereoisomere Dioximidobuttersäureester gebe, beruht nach dem Verfasser auf analytischen und experimentellen Irrthümern« ist natürlich nur in der Fassung correct, dass unsere Behauptung auf einem experimentellen Irrthum Nussberger's beruht, wie dies auch in der in den »Berichten« enthaltenen Arbeit von Bouveault und Wahl ganz richtig dargestellt ist.

1) Diese Berichte 38, 926 [1905].

2) Diese Berichte 32, 1737 [1899].

3) Chem.-Ztg. No. 20, 264 [1905].